

Auf dem Weg nach Europa: Vorfreude auf das erstes Treffen des multi-lateralen Comenius Projektes des ASGSG in Rom vom 10.-15. Februar 2015



Programm für lebenslanges Lernen

eTwinning
Netzwerk für Schulen in Europa



Am ASGSG arbeiten Schülerinnen und Schüler seit Beginn des Schuljahres 2013/14 insbesondere im Differenzierungskurs „Fit for Europe“ sehr fleißig am zweijährigen Comenius- Projekt **„Ready, Steady, Slow: investing time and skills into sustainable European citizenship (RSS)“**. Sie haben schon viele Ergebnisse auf der eTwinningplattform im digitalen Bereich ausgetauscht und für den Tag der Offenen Tür am Comeniusrundell präsentiert(vgl. Aktivitätenplan zum Download). Zum ersten realen Austausch über die Aktivitäten und Ergebnisse treffen wir uns vom 10.2. bis 15.2. mit Schüler/Innen und Lehrpersonen der Partnerschulen aus Madrid, Lyon, Oppeln am Liceo Niccolò Machiavelli in Rom. In der Kommunikationssprache Englisch werden sich alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam in der „ewigen Stadt“ handlungs- und produktorientiert mit vielfältigen Aspekten des Thema **„Zeit“** auseinandersetzen und die Ambivalenz zwischen Beschleunigung (Ready, Steady) und Entschleunigung (Slow) erforschen und mit den Lehrpersonen der Partnerschulen weitere Aktivitäten planen.

Die Vorfreude ist schon sehr groß, weil uns ein sehr vielseitiges Programm in der „ewigen Stadt“ Rom erwartet (vgl. [Besuchsprogramm zum Download](#)). Die Schüler/innen sind sehr gespannt auf die reale Begegnungen mit den SchülerInnen aus Lyon, Madrid, Oppeln und Rom, wie die folgenden Aussagen zeigen.

Benita Botterhuis

[Erst einmal bin ich sehr gespannt auf das Land Italien, die Menschen dort und das Leben in Rom. Letzteres ist sicherlich ganz anders als bei uns in Deutschland und gerade deswegen ist es so interessant eine neue Kultur kennenzulernen. Gerade weil wir in Gastfamilien untergebracht sind, können diese einem das Leben in Rom näher bringen und man kann sein Englisch verbessern, sowie etwas Italienisch lernen.](#)

[Des Weiteren kommen ebenfalls Schüler aus Spanien, Polen und Frankreich mit denen man zusammen arbeitet. Ich hoffe, dass dies sehr interessant und spannend wird. Außerdem kann man Freundschaften schließen und generell Menschen aus anderen Ländern kennenlernen. Daneben erwarte ich eine aufschlussreiche und zugleich unterhaltsame Arbeit in Rom. Ich hoffe, dass wir schöne Aufgaben bekommen und diese gemein-sam lösen können. Insgesamt freue ich mich schon sehr auf die Fahrt nach Rom und bin auch ein bisschen aufgeregt.](#)

Christian Hakert

Wenn ich an die Comenius Woche denke, habe ich einige verschiedene Erwartungen. Zum einen das offensichtliche, eine andere Stadt zu erleben. Ich erwarte auch einige Charakteristika der Stadt näher kennen zu lernen. Dazu kommen die geplanten Aktionen sehr gelegen.

Weiterhin erwarte ich aber auch eine interessante Zusammenarbeit mit den anderen Schülern aus anderen Ländern. Dabei bin ich sehr gespannt, wie sich die Meinungen der jeweiligen Schüler ausbilden und wie einige Diskussionen verlaufen werden.

Zuletzt bin ich natürlich auch auf die thematische Arbeit gespannt. Ich erwarte eine intensive Bearbeitung des Themas während der Woche und somit viele neue Erkenntnisse.

Sarah Homann

Ich freue mich besonders darauf, neue Erfahrungen zu sammeln, denn es ist nicht alltäglich so viele Kulturen auf einmal zu treffen und kommunizieren. Es ist toll so eine Chance durch das Comeniuprojekt zu bekommen. Ebenfalls freue ich mich darauf, einen typisch italienischen Alltag und italienische Sitten mitzuerleben.

Beyza Köse

Ich freue mich total auf Rom, da ich dort neue Schüler kennen lernen kann. Ich habe schon sehr viel von Rom gehört und bin an der Kultur anderer Menschen interessiert. Auch bin ich froh am Comenius Projekt teilnehmen zu können weil ich denke, dass es eine gute Möglichkeit ist in Kontakt mit anderen Schülern in verschiedenen Ländern zu treten.

Ich bin sehr gespannt wie es dort wird.

Nach unserem Aufenthalt werden wir natürlich von unseren Erfahrungen und Erlebnissen auf „Albert“ berichten.

C. Schrieverhoff

Comeniuskoordinatorin